# Modulbeschreibung 30-M1_a Grundlagen der soziologischen Theorie / Fachkultur Soziologie

Fakultät für Soziologie

*Version vom 26.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/438266159

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 30-M1_a Grundlagen der soziologischen Theorie / Fachkultur Soziologie

## Fakultät

Fakultät für Soziologie

## Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. André Kieserling

Prof. Dr. Tobias Werron

## Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Die wesentliche Kompetenz, die das Modul vermitteln will, ist die Fähigkeit, über soziologische Begriffe Distanz zum Alltagsverständnis sozialer Situationen zu gewinnen und mit der Differenz zwischen Alltagsdenken und soziologischem Denken vertraut zu werden. Dieses allgemeine Lernziel ergänzend und vertiefend verfolgt das Modul zwei weitere Ziele: Erstens sollen Studierende (erstes und zweites Studienjahr) in fachspezifische Grundlagen, Denk- und Arbeitsweisen eingeführt und bei der reflektierten Aneignung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unterstützt werden. Die Studierenden finden einen kritischen Zugang zu soziologischen Ideen und ihrer textlichen Darstellung und lernen, erste wissenschaftliche Arbeiten selbst zu erstellen. Zweitens soll das Modul den Studierenden vermitteln, dass empirische Beobachtung theoretisches Wissen voraussetzt und sich empirische Daten je nach theoretischer Perspektive unterschiedlich darstellen, Begriffe also Konsequenzen haben für das, was man sehen, und das, was man nicht sehen kann. Die vergleichende Präsentation der Theorien soll den Studierenden einen ersten Eindruck von der empirischen Reichweite und den Stärken und Schwächen der Theorien vermitteln.
Wird in dem Modul die Prüfung Essay angeboten, erwerben die Studierenden die Kompetenz soziologisch-sozialwissenschaftliche Essays abzufassen.

## Lehrinhalte

Lehrinhalte:
Die Vorlesung "Grundbegriffe der Soziologie" gibt einen ersten Einblick in begrifflich orientiertes soziologisches Denken. Den Studierenden wird an ausgewählten Themenkomplexen nahegebracht, wie soziale Wirklichkeit mit Hilfe soziologischer Begriffe strukturiert und mit Erkenntnisgewinn beschrieben werden kann. Dabei soll neben der Klärung grundlegender Fragen wie "Was ist Soziologie?" auch die Vielfalt soziologischer Begriffe und Themen deutlich werden. Als soziologische Grundbegriffe gelten solche Begriffe, die man an sehr vielen, wenn nicht an allen sozialen Situationen belegen kann. Die Vorlesung und die Begleitübung führen in diese Begriffe sowie an ihnen zugleich in die Soziologie und deren spezifische Fachkultur ein. Die Begleitübungen führen zudem an die Lektüre anspruchsvoller theoretischer Texte heran und legen Wert auf die problemorientierte Aneignung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Das Tutorium „Soziologisches Arbeiten & Schreiben“ intensiviert den Aspekt der problemorientierten Aneignung, indem es den Studierenden Gelegenheit bietet, sich die in der Vorlesung und in den Übungen behandelten fachlichen Inhalte lesend und schreibend anzueignen. Dies geschieht über die Nutzung wichtiger soziologischer Textformate (z.B. Memo,

Exzerpt, Zusammenfassung, Rezension), die Bearbeitung kleiner, im Schwierigkeitsgrad sich steigernden Schreibaufgaben sowie die Vorbereitung auf Prüfungs- und Studienleistung.

## Empfohlene Vorkenntnisse

–

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP [2] |
|---|---|---|---|---|
| **Grundbegriffe der Soziologie**<br>*Selbststudium:*<br>*Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierende für die Vor- und Nachbereitung der Übungssitzungen, für die ergänzende Lektüre und für die Vorbereitung der Prüfung.* | Übung | WiSe | 60 h (30 + 30) | 2 [Pr] |
| **Grundbegriffe der Soziologie**<br>*Selbststudium:*<br>*Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden für die aktive, vor- und nachbereitende Lektüre von Texten zu den Themen der Veranstaltung nach Vorgabe der Veranstalter oder nach einem individuellen, mit den Veranstaltern abgesprochenen Lektüreplan der Studierenden. Darüber hinaus sollen die Studierenden zu den Veranstaltungsthemen eigenständig recherchieren. Es wird dringend empfohlen, in kleinen Gruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Die Lektüreliste für das Selbststudium, ggf. samt Lesehinweisen und -aufgaben, wird in der Regel bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv publiziert.* | Vorlesung | WiSe | 60 h (30 + 30) | 2 |
| **Soziologisches Arbeiten & Schreiben**<br>*Selbststudium:*<br>*Die verfügbare Selbststudiumszeit nutzen die Studierenden für die Vor- und Nachbereitung der Tutoriensitzungen, die Bearbeitung von Recherche-, Lese- und Schreibaufgaben sowie die Vorbereitung der Prüfung und der Studienleistung.* | Tutorium | WiSe | 120 h (30 + 90) | 4 [SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Soziologisches Arbeiten & Schreiben (Tutorium)**<br><br>*Ein Kurzreferat oder Moderation einer Sitzung oder Kommentierung einer Präsentation oder ein Sitzungsprotokoll oder ein Kurzessay oder Bearbeitung von Übungsaufgaben oder ein Exzerpt oder ein kurzer Literaturbericht oder eine Präsentation (oder Dokumentation) von Gruppenarbeitsergebnissen oder vergleichbare Studienleistungen. Die konkret zu erbringende Studienleistung definiert der Lehrende bei der Erstveröffentlichung der Lehrveranstaltung im ekvv. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h. Die Studienleistung zielt in allen Varianten auf die Sensibilisierung für die Bedeutung soziologischer Begriffsbildung sowie deren Verwendung in kommunikativen Kontexten.* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Grundbegriffe der Soziologie (Übung)**<br><br>*Die Prüfungsleistung wird von den Veranstaltern festgelegt und hängt von den Kapazitäten des Arbeitsbereichs ab. Der Gesamtarbeitsaufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen beträgt 1-2 Arbeitswochen. Mögliche Prüfungsformen sind ein Essay (im Umfang von 4-6 Seiten), eine (e-) Klausur (im Umfang von 90-120 Minuten), eine e-Open-Book-Klausur (im Umfang von 90-120 Minuten) oder eine Mündliche (e-)Prüfung (im Umfang von 20-30 Minuten).* | e-Klausur o. e-Open-Book o. Essay o. Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung | 1 | 60h | 2 |

## Legende

**1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

**2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

**3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

**4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

**5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

**SoSe** Sommersemester

**WiSe** Wintersemester

**SL** Studienleistung

**Pr** Prüfung

**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen